

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programmes oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

Rundbrief Christine Buchholz | September 2013

Kein Angriff auf Syrien – 4 Stimmen gegen Krieg und für die LINKE

Friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Genossinnen und Genossen,**

in den letzten Wochen vor der Wahl sind viele von Euch aktiv auf der Straße. Ich möchte mich schon jetzt für eure Ausdauer und den Einsatz bedanken. Auch in den letzten zwei Wochen wird jede Hand und jeder Kopf dringend gebraucht. Ich bin, nachdem ich wegen eines Fahrradunfalls einige Tage pausieren musste, ab dem 9.9. wieder mit voller Kraft dabei.

Für eine starke Bundestagsfraktion und eine echte linke Opposition in Hessen, die der Politik im Interesse der Banken und Konzerne eine glaubwürdige Alternative entgegensetzen. Wer mithelfen möchte für "4 Stimmen für die Linke" zu werben, ist herzlich eingeladen, sich bei der [LINKEN in Hessen](#) zu melden.

Mit solidarischen Grüßen,
Christine Buchholz

Keine deutsche Beteiligung an einen Bombenangriff auf Syrien!



Kaum hatte Barack Obama seine Kriegsdrohungen ausgesprochen, sprang die Bundesregierung ihm bei und versicherte ihm politische Rückendeckung. Der „[militärische Werkzeugkasten](#)“ stünde bereit.

DIE LINKE hat sich von Anfang an gegen einen Militärschlag ausgesprochen und fordert von der Bundesregierung den Abzug der deutschen Patriot-Raketen aus der Türkei. Vor diesem Hintergrund fanden in diesem Jahr die Demonstrationen zum Antikriegstag am 1. September statt. Für die LINKE hielt ich auf der Kundgebung in Berlin eine [Rede](#).

4 Jahre Kundus: Die Toten mahnen

Vor vier Jahren, am 4. September 2009, befahl ein Bundeswehroffizier einen Bombenangriff auf zwei Tanklastwagen im Kundus-Fluss in Afghanistan, bei dem über 140 Menschen den Tod fanden, darunter viele Kinder. Es war das schlimmste Kriegsverbrechen in deutscher Verantwortung seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Erinnerung daran muss wachgehalten werden: Aus Mitgefühl für die Hinterbliebenen, aber auch um Lehren zu ziehen. Für die Fraktion DIE LINKE. habe ich folgende [Stellungnahme](#) herausgebracht.

Burger King grillt seine Betriebsräte



Unter dem Motto: „[Burger King grillt seine Betriebsräte](#)“ macht die LINKE Frankfurt seit einigen Wochen Aktionen vor Burger King Filialen. Hintergrund sind Vorwürfe, die das Management gegen einen Betriebsrat einer Frankfurter Burger King-Filiale erhebt. Demnach habe er seine Arbeit im Restaurant nicht gemacht und sei stattdessen „nur“ Betriebsratstätigkeiten nachgegangen. Der Arbeitgeber fordert zwei Jahre Gehalt zurück.

Burger King Frankfurt: Ein Einzelfall? Nein, im Zuge der Übernahme vieler Burger King-Filialen durch den neuen Franchisenehmer Yi-Ko Holding GmbH sind bundesweit ein gutes Dutzend Betriebsräte von Burger King fristlos entlassen worden, unter ähnlich haarsträubenden Vorwürfen wie in Frankfurt. Die Yi-Ko Holding will mit ihren Burger King-Filialen aus dem Tarifvertrag aussteigen und die Löhne weiter drücken.

Unsere Solidarität gilt den gekündigten Betriebsräten und allen Beschäftigten bei Burger King. Die Aktionen der Frankfurter LINKEN helfen, die Machenschaften der Yi-Ko Holding und ihres Anwalts Naujoks öffentlich zu machen. Damit Dumpinglöhne in Zukunft ausgeschlossen sind, setzt sich DIE LINKE weiterhin für einen gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro die Stunde ein!

Auch die Linksfraktion im Bundestag erklärte sich in einer [Stellungnahme](#) solidarisch mit den Beschäftigten bei Burger King.

Aktiv im Straßenwahlkampf



Der Wahlkampf findet nicht nur in Sälen, sondern auch auf der Straße statt. In ganz Hessen informieren Aktive der Partei DIE LINKE regelmäßig über unsere Ziele und Forderungen und stehen für Diskussionen bereit. Stellvertretend für all die Orte, in denen ich mit dabei war, möchte ich hier von unserem [Stand in Limburg an der Lahn](#) berichten. Hier sprach ich unter anderem einen jungen Arbeiter, eine Soldatin und einem Blockupy- Aktivistin. Ein weiteres Thema, auf das ich an jedem Infostand angesprochen werde ist die Situation der Rentner und Rentnerinnen. Sie erzählen von ihrem tagtäglichen Kampf ums Leben in Würde. DIE LINKE ist die einzige Partei, die mit ihrem Nein zur Rente erst ab 67 und der Förderung nach einer Mindestrente eine Antwort auf die wachsende Altersarmut gibt.

In Diskussion



Auch in meinem Offenbacher Wahlkreis finden viele Veranstaltungen zur Wahl statt. Oft laden Schulen oder örtliche DGB-Gliederungen zur Podiumsdiskussion ein. Neulich lud die muslimische Ahmadiyya-Gemeinde die Direktkandidaten der großen Parteien in Offenbach ein, um über deren Wahlschwerpunkte und die Fragen der Gemeindemitglieder zu reden.

Aktuelle Infos über meine Wahlkampfauftritte und -aktionen findet ihr wie immer auf www.christinebuchholz.de, meiner [Facebookseite](#) oder über [Twitter](#).

Kontakt

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:
Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Natalie Dreibus
christine.buchholz@wk2.bundestag.de
Tel.: 069 - 970 979 64
Fax.: 069- 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt
Heidmarie Scheuch-Paschkewitz
heide.scheuch@yahoo.de
Tel.: 06691 – 2204630

Tanusstraße 2, 63067 Offenbach
Lisa Hofmann
christine.buchholz@wk.bundestag.de
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:
christine.buchholz@bundestag.de
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: www.christinebuchholz.de
oder auf Facebook: facebook.com/buchholz.christine

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.
Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an christine.buchholz@bundestag.de mit dem Betreff "Verteiler"